

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 572 bis 580:

Patient*innen möglich machen. Fachkräfte, die aufgrund von Überlastung den Job verlassen haben, wollen wir mit einer Rückkehroffensive zurückgewinnen. Im Fokus dieser Offensive steht das Ziel eine 30 Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich für Pflegekräfte zu etablieren. Hunderttausende wären dazu bereit, wenn sich die Arbeitsbedingungen verbessern – dazu zählt auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dieses Potenzial wollen wir durch Beratung, die weitere Umsetzung verbindlicher und höherer Personalschlüssel, mehr Kompetenzen für den Pflegeberuf und, bessere Vergütung und Aufstiegschancen nutzen. Ein wichtiger Schritt hierfür ist die Etablierung von Pflegekammern in allen Bundesländern, als Selbstbestimmungsorgan der Berufsgruppe. Dies wollen wir unterstützen. Darüber hinaus ist klar, dass nur durch flächendeckende Tarife in der Pflege bessere Arbeitsbedingungen nachhaltig erkämpft werden können. Daher ist es unser Ziel, dass alle Pflegenden das Recht zum gewerkschaftlichen Zusammenschluss erlangen. Wir wollen die Ausbildungsbedingungen verbessern und für die Pflegeassistenten vereinheitlichen. Dafür muss eine ausreichende Praxisanleitung gesichert werden, auch durch die Vergütung der Praxisanleitenden für diese Mehrarbeit. Und wir wollen Dokumentationspflichten und Bürokratie in der Pflege auf ein Mindestmaß reduzieren, damit Pflegekräfte

weitere Antragsteller*innen

Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Willi Junga (KV Berlin-Kreisfrei); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Claudia Laux (KV Coburg-Land); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Daphne Wurzbacher (KV Münster); Carla Ober (KV Erlangen-Stadt); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Merieme Benali-Jockers (KV Berlin-Reinickendorf); Bernd Spielvogel (KV Berlin-Mitte); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Daniel Mareyen (KV Passau-Stadt); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Bernd Frieboese (KV Berlin-Reinickendorf); Johannes Ruckerl (KV Regensburg-Stadt); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.